



Landeshauptstadt München, Stabsstelle Radverkehr
80331 München

Koordination der Bürgeranliegen
zum Radverkehr

PLAN-HAI-3-R

An
Direktorium HA II / BA
BA-Geschäftsstelle West
Landsberger Straße 486
81241 München
z.H.v. Herrn Scholz
BA Vorsitzender

80331 München
Telefon: 089 233-24111
Telefax: 089 233-24112
Dienstgebäude:
Blumenstr. 31
Zimmer:
Sachbearbeitung:
Herr Scholz
radverkehr@muenchen.de

Ihr Schreiben vom
02.10.2019

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
20.12.2019

Betreff.

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 06868 des Bezirksausschusses 21 - Pasing-Obermenzing
vom 02.10.2019

Sehr geehrter Herr Scholz,

der o.g. Antrag des Stadtbezirkes 21 - Pasing-Obermenzing wurde dem Referat für
Stadtplanung und Bauordnung zur federführenden Bearbeitung zugeleitet.

In Ihrem Antrag bitten Sie die Landeshauptstadt München, mindestens eine Dauerzählstelle im
Stadtbezirk 21 mit einer Radzählstele einzurichten.

Raddauerzählstellen werden in München eingesetzt, um einen Überblick über die Entwicklung
des Radverkehrs für die weitere Planung zu erhalten. Die Werte der Raddauerzählstellen
dienen zudem der Einordnung der Ergebnisse von Kurzzeitzählungen an Knotenpunkten und
Querschnitten.

Für die Raddauerzählstellen wurden auch aus diesem Grund Standorte in unterschiedlichen
Stadtgebieten und mit unterschiedlichen Charakteristika ausgewählt: Die Residenzstraße
(nicht mehr im Bestand) als stark frequentierte innerstädtische Verbindung, die Arnulfstraße
als innerstädtische Hauptverkehrsstraße mit straßenbegleitendem Radweg, die Bad-Kreuther-
Straße als Fuß- und Radweg und Teil einer beschilderten priorisierten Fahrrad-Hauptroute in
einem Grünbereich im äußeren Stadtgebiet, die Margartenstraße als attraktive Verbindung
zwischen zwei Bezirken im Wohngebiet, der Olympiapark für Freizeitfahrten und
Pendlerverkehre im Grünbereich, die Erhardtstraße als innerstädtische Hauptverkehrsstraße
mit straßenbegleitendem Radweg und als vertikale Hauptradverbindung und der Hirschgarten
an der Bahntrasse entlang der Radstammstrecke für Verbindungen aus dem Westen in die
Innenstadt.

Für einen weiteren Standort einer Raddauerzählstelle ist es deshalb sinnvoll, möglichst neue Charakteristika abzudecken.

Eine Radzählstelle ist eine öffentlichkeitswirksame Informations- und Servicemaßnahme, welche die Sichtbarkeit des Radfahrens als Mobilitätsoption im öffentlichen Raum stärken kann. Sie kann zudem als ein sichtbares Statement für die wachsende Bedeutung des Radverkehrs in München gesehen werden und – sofern die Sichtbarkeit auch für andere Verkehrsformen gegeben ist – auch andere Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer zum Fahrradfahren animieren.

Die Daten der Raddauerzählstellen werden allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern online zur Einsicht und weiteren Verwendung zur Verfügung gestellt (www.opengov-muenchen.de/pages/raddauerzaehlstellen). Mit diesem Onlinezugriff ist es möglich, nicht nur aktuelle Werte einzusehen, sondern Werte für frei wählbare Zeitintervalle an beliebigen Tages- oder Jahreszeiten abzufragen und Vergleiche durchzuführen, um Veränderungen im Radverkehrsaufkommen zu beobachten.

Der Standort der Zählstelle an der Erhardtstraße wurde ausgewählt, da diese Raddauerzählstelle über die letzten Jahre sehr zuverlässig Daten geliefert hat. Sie ist zudem von vielen Verkehrsträgern einsehbar und wird sowohl von Pendlern als auch von Freizeitradlern passiert.

Wir schlagen vor, für die Dauerzählstelle einen Standort auszuwählen, welcher von vielen Radfahrenden frequentiert wird, von anderen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer eingesehen werden kann und möglichst neue Charakteristika aufweist.

Die Beauftragung einer weiteren Dauerzählstelle kann allerdings mit dem derzeit laufenden Rahmenvertrag für Verkehrserhebungen im Rad- und Fußverkehr nicht erfolgen. Wir bitten Sie deshalb um Geduld, bis dieser erneuert und die fehlenden Punkte im Rahmenvertrag ergänzt werden. Dies sollte Ende 2020 passieren.

Aus den Projekten Movebis vom Klima-Bündnis, an welchem die Landeshauptstadt München als Pilotkommune teilnimmt und VVD-M – Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme erhalten wir Radverkehrsmengenkarten, welche einen guten Überblick über das Radverkehrsaufkommen auf verschiedenen Wegen in München geben. Diese Karten werden uns voraussichtlich Anfang 2020 zur Verfügung stehen. Die Radverkehrsmengenkarten können uns helfen, einen geeigneten Standort für die Dauerzählstelle zu finden.

Den Einbau einer Radzählstelle werden wir zum jetzigen Zeitpunkt nicht weiter verfolgen. Wir möchten zuerst die Qualität des gewählten Standorts für die Dauerzählstelle und die Datenqualität überprüfen.

Die Finanzierung soll über den oben genannten Rahmenvertrag aus der sogenannten Nahmobilitätspauschale erfolgen.

Die Realisierung der Dauerzählstelle ist für den Beginn der Radfahrsaison 2021 geplant. Die dafür notwendigen Schritte sind teilweise vom Baureferat (Einbindung in den Verkehrsdatensammler) durchzuführen. Wir bedauern, dass eine schneller Umsetzung nicht

möglich ist.

Die vorliegende Antwort auf Ihren Antrag ist mit dem Baureferat abgestimmt.

Dem Antrag Nr. 14-20 / B 06868 kann nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen entsprochen werden. Er ist damit behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. L. d. ...